

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Tom123“ vom 13. November 2024 15:03

Zitat von Susannea

Nein, ist es sicherlich nicht, denn überall heißt es, es gibt zu wenig Kinder, also muss man damit die Anzahl etwas erhöhen!

Aber diese müssen doch nicht nur von den Beamten gezeugt werden? Wenn wir die Anzahl der Kinder erhöhen wollen, könnten wir das Kindergeld allgemein erhöhen oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern oder in Bildung und Kindergärten investieren.

Zitat von Susannea

Weil Kinder nunmal Geld kosten und man die braucht!

Und? Kosten Kinder von angestellten Lehrkräften oder von Menschen in der Privatwirtschaft weniger Geld? Es geht doch darum, warum man bei Beamten das Gehalt erhöhen muss um die Mehrausgaben für die Kinder auszugleichen. Andere Berufsgruppen "zahlen" ihre Kinder doch auch aus dem Gehalt. Es ist doch nicht so, dass Beamte zu wenig verdienen, um eine Familie zu gründen. Aber warum bekommen Beamte mehr Geld wenn sie heiraten und nicht wenn sie ihr Leben anders gestalten. Was ist wenn ich mich nun für Umweltschutz einsetze oder meine kranken Eltern pflege? Wenn ich jahrelang zu meinen Eltern pendel, um sie zu pflegen bekomme ich keinen Cent. Wenn ich eine besondere Ernährung benötige, bekomme ich keinen Cent.

Ich finde es vollkommen richtig Geld für die Kinder auszugeben. Aber das muss nicht ein Teil der Besoldung sein.

Es ist für die öffentliche Hand alleine deswegen kontraproduktiv, weil damit Anreize in die falsche Richtung erzeugt. Schon zu meiner Studienzeit gab es das Argument, das sich das Lehramtsstudium besonders lohnt, wenn man heiraten und viele Kinder haben möchte. Für den Staat als Arbeitgeber ist es aber eher negativ. Ist natürlich normal. Aber das sich der Staat gerade für solche Gruppen interessant macht, ist auch nicht sinnvoll. Familienzuschläge, Kinderzuschläge streichen, Besoldung um 300 € brutto für alle erhöhen und dann allgemeine Maßnahmen ergreifen, um Familien mit Kindern zu stärken.